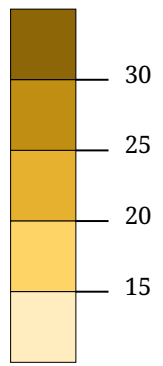
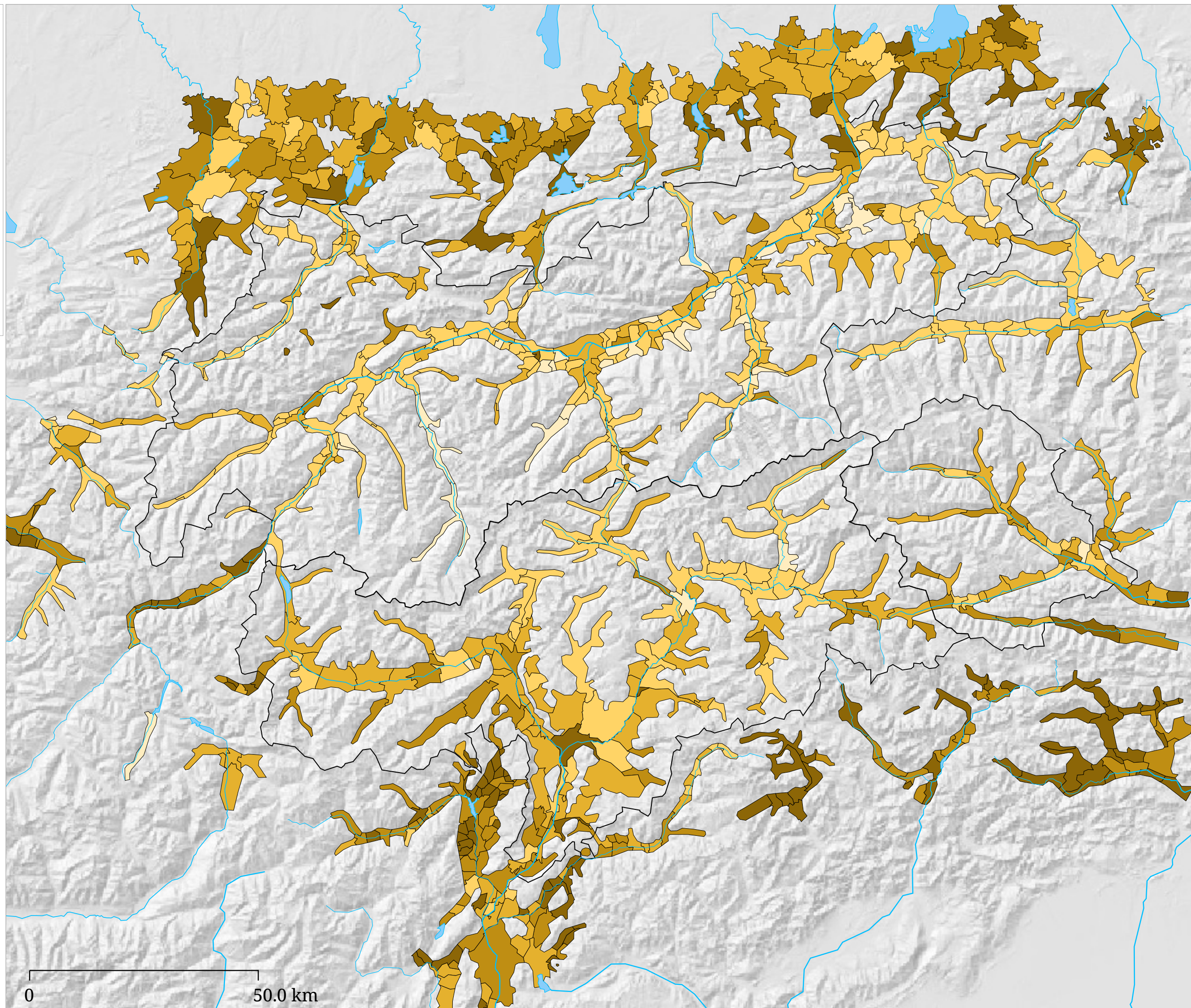


Kartenset »Generationen« Demographische Grundlage des Generationenvertrags (2001)

Senioren auf 100 Personen im
Erwerbsalter*



*Senioren: ab 65 Jahre. Erwerbsalter: 15-64
Jahre. - Stand: 2001



Die Karte zeigt, auf welcher bevölkerungsstrukturellen Basis der Generationenvertrag über die Pensionen in den Gemeinden 2001 steht.

Generationenvertrag 2001

Tiroler Länder jeweils zweigeteilt

Der Generationenvertrag fußt in demographischer Hinsicht auf dem numerischen Verhältnis von Senioren und Bevölkerung im Erwerbsalter, das dem Abhängigkeitskoeffizient (älterer Menschen) entspricht. Je niedriger der Wert, desto stabiler die Finanzierungsbasis.

Die in Summe niedrigsten Werte im Tirol Atlas-Gebiet weisen die Gemeinden Nordtirols, Vorarlbergs und des Pinzgaus auf. Südtirol ist zweigeteilt: der Westen verzeichnet höhere Werte, der Osten niedrigere. Letzere schlagen jedoch im Pustertal mit Welsberg noch vor der Staatsgrenze um und setzen sich als höhere Werte nach Osttirol fort. Als einzelne Gemeinde mit hohem Wert sticht in Tirol allen voran das einwohnerstarke Bozen hervor.

Anhäufungen niedriger Werte zeigen das innere Ötztal und weniger zusammenhängend einige Gemeinden im Umland von Innsbruck.

Abhängigkeitskoeffizient älterer Menschen 2001 (Senioren auf 100 Personen im Erwerbsalter)

Gebiet	Gebietswert	Gemeindegewert	
		Minimum	Maximum
Land Tirol	19,63	Tulfes (10,63)	Unterperfluss (44,88)
Südtirol	23,43	Natz-Schabs (12,65)	Waidbruck (41,35)
Tirol	21,16	Tulfes (10,63)	Unterperfluss (44,88)
Atlas-Gebiet	23,80	Livigno (8,88)	Preone (55,87)

[Top 10 - Bottom 10](#)